



In Kürze:

## Was ist Falun Gong und warum wird es verfolgt?

Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist eine Meditationspraxis aus China, welche in der chinesischen Tradition wurzelt. Sie beinhaltet fünf körperliche Übungen, die gemeinsam mit der tiefgründigen Lehre von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht zur körperlichen Gesundheit und seelischen Zufriedenheit beitragen.

Wegen dieser wirkungsvollen Effekte erfreute sich Falun Dafa in China sehr schnell großer Beliebtheit. In nur sieben Jahren wuchs die Anzahl der Praktizierenden in China auf über 80 Millionen Menschen, was die Zahl der Mitglieder der Kommunistischen Partei Chinas überstieg. Dies schien dem damaligen Staatschef, Jiang Zemin, zu viel: Seit dem 20. Juli 1999 ist Falun Gong in China verboten und wird verfolgt.

Falun Dafa wurzelt in den Lehren von Buddhismus und Daoismus, die von der KP Chinas seit der Kulturrevolution systematisch bekämpft wurden. Eine Propagandawelle der Lügen und Verleumdungen gegen Falun Gong begann. Zehntausende Menschen wurden seitdem inhaftiert, gefoltert und ihrer Organe beraubt.

[www.faluninfo.at](http://www.faluninfo.at)

[www.chinatribunal.com](http://www.chinatribunal.com)

<https://faluninfo.net/violent-suppression-of-100-million-people/>



Falun-Dafa-Praktizierende nehmen an den Feierlichkeiten zum Welt-Falun-Dafa-Tag teil. Foley Square, New York City, 7. Mai 2022

Foto: Samira Bouaou/The Epoch Times

## 30 Jahre Falun Dafa Die Kraft von Wahrhaftigkeit-Güte-Nachsicht

**Am 13. Mai wurde auf der ganzen Welt der Falun-Dafa-Tag gefeiert. Auch am Wiener Stephansplatz fanden am 7. Mai Feierlichkeiten anlässlich 30 Jahre Falun Dafa statt. Die Meditationspraxis wird heute in mehr als 100 Ländern ausgeübt. Das Hauptwerk Zhuan Falun wurde in mehr als 40 Sprachen übersetzt.**

Paraden, Proklamationen, Kundgebungen – am 13. Mai ist Welt-Falun-Dafa-Tag. 30 Jahre ist es her, dass Herr Li Hongzhi, der Begründer des Falun Dafa, erstmals in China seine Meditationspraktik der Öffentlichkeit vorgestellt hat. Die fünf sanften Qigong-Übungen und die Lehre der Prinzipien Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht haben Millionen Menschen nicht nur eine Verbesserung der Gesundheit, sondern auch mehr Ausgeglichenheit und innere Ruhe geschenkt.

Wegen dieser wirkungsvollen Effekte erfreute sich Falun Dafa in China sehr schnell großer Beliebtheit. In nur sieben Jahren wuchs die Anzahl der Praktizierenden auf ca. 100 Millionen Menschen. Sehr bald hat Falun Dafa auch außerhalb Chinas Fuß gefasst. Ab Mitte der 90er Jahre

konnte man Übungsgruppen in ganz Asien, Europa, Nordamerika und überall auf der Welt sehen. Heute gibt es über 100 Millionen Falun-Dafa-Praktizierende in über 100 Ländern.

**Falun Dafa weltweit von Politikern mit Grußbotschaften und Proklamationen unterstützt**

Nicht nur in Wien, sondern auf der ganzen Welt wurde anlässlich 30 Jahre Falun Dafa gefeiert: in Kanada wurden beispielsweise in rund zwanzig Städten zu Ehren des Welt-Falun-Dafa-Tages Flaggen gehisst.

Auch in den Vereinigten Staaten wird Falun Dafa sehr geschätzt. Der Senat des US-Bundesstaates New York verabschiedete am 26. April eine Resolution zur Feier des Welt-Falun-Dafa-Tages. Es ist das zehnte Jahr, in dem der New Yorker Senat eine Proklamation zur Würdigung dieses Tages herausgibt.

Weltweit unterstützen zahlreiche Abgeordnete mit Grußbotschaften die Veranstaltungen der Falun-Dafa-Praktizierenden. Mehr dazu auf Seite 3 und 4.

# Erstes Quartal 2022: Insgesamt 44 Todesfälle von Falun-Dafa-Praktizierenden

Aktuell:

## Erstes Quartal 2022: Insgesamt 44 Todesfälle von Falun-Dafa-Praktizierenden gemeldet.

In den ersten drei Monaten des Jahres 2022 wurden mindestens 44 weitere Falun-Dafa-Praktizierende gemeldet, die der Verfolgung wegen ihres Glaubens zum Opfer gefallen sind. Unter den Todesfällen sind 29 Frauen aus 16 Provinzen in China.

### Im Januar bis März 2022 gemeldete Todesfälle

Die verstorbenen Praktizierenden waren zwischen 44 und 89 Jahre alt, nur bei einem Praktizierenden ist das Alter unbekannt. Acht Praktizierende waren über 60 Jahre alt, fünfzehn über 70 und neun über 80.

11 Praktizierende starben in Haft, davon fünf im Jahr 2021, einer in einer Nervenklinik, einer in Gewahrsam auf der Polizeiwache, drei im Untersuchungsgefängnis und sechs wurden im Gefängnis zu Tode gefoltert.

Die verstorbenen Praktizierenden kamen aus allen Gesellschaftsschichten. Unter ihnen waren Lehrer, eine pensionierte Bankangestellte, ein Kundenbetreuer sowie ein ehemaliger Gefängnisangestellter, auch die Mutter einer US-Bürgerin.

### Todesfälle in Gefangenschaft

„Wenn ich sterbe, dann durch Folter“  
Die 66-jährige Falun-Dafa-Praktizierende Ji Yunshi starb am 21. März 2022 im Krankenhaus Bairin.

Während ihrer Haft wurde sie von Wärtern und Häftlingen brutal geschlagen, bis sie dem Tod nahe war. „Wenn ich sterbe, dann durch Folter“, sagte Ji einmal zu ihren Zellengenossinnen.

Sie war am 1. Februar 2022 in ihrer Wohnung verhaftet worden. Zu diesem Zeitpunkt litt sie bereits unter Krämpfen und war nicht in der Lage zu stehen oder zu sprechen und musste sich ständig übergeben. Trotzdem ließen die Polizisten sie lange auf dem kalten Fliesenboden sitzen und verhöhnten sie mit der Behauptung, sie würde ihre Beschwerden nur vortäuschen.

Anschließend wurde Li in das Untersuchungsgefängnis gebracht, wo sie aus Protest gegen die Verfolgung in den Hungerstreik trat. Daraufhin wurde sie einer Zwangsernährung unterzogen.

Am Morgen des 20. März 2022 erhielt Jis Mann einen Anruf von der Polizei in Bairin, die ihn aufforderte, zum Krankenhaus zu fahren. Als er dort ankam, wurde ihm mitgeteilt, dass die Ärzte mit der Wiederbelebung seiner Frau begonnen hatten. Sie machten ihm aber wenig Hoffnung. Es sei geplant, sie in ein anderes Krankenhaus zu verlegen, aber ein Experte des städtischen Krankenhauses meinte, dass es zu spät sei und eine Verlegung nicht sinnvoll sei. Jis Mann bat wiederholt um die Entlassung seiner Frau, doch der zuständige Beamte Xu Jianfeng verweigerte dies. Dazu bräuchte er die Genehmigung seiner Vorgesetzten.

Am nächsten Tag wurde die Familie über Jis Tod informiert. Die Polizei verweigerte jedoch der Familie, sie ein letztes Mal im Krankenzimmer zu sehen. Durch das Fenster konnten die Angehörigen erkennen, dass bei Ji die Speiseröhre aufgeschnitten worden war. Gesicht und Schulter waren blutbefleckt. Viele Polizeibeamte standen auf dem Flur. Sie vertrieben Jis Familie aus diesem Stockwerk des Gebäudes und versperrten den Aufzug zur Etage, damit niemand den Bereich betreten konnte.

Ähnliches spielte sich im Krematorium ab, wohin über 40 Polizeibeamte zur Bewachung des Leichnams abgestellt worden waren.

Die Polizei hatte danach Jis Mann aufgefordert, mit den Beamten zu „verhandeln“, um die Situation zu entschärfen. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung war jedoch nicht bekannt, ob es sich bei diesen „Verhandlungen“ um eine Entschädigung für ihren Tod oder um Drohungen handelt, damit er schweigt. Weitere Details werden noch ermittelt.

### Frau stirbt acht Tage nach Verhaftung - medizinische Behandlung während der Haft verweigert

Am 19. Januar 2022 wurde die 69-jährige Zhang Siqin aus der Stadt Dalian um 18:30 Uhr inhaftiert. Sie sollte eine zweijährige Haftstrafe absitzen, die sie aufgrund einer früheren Haftverschonung nicht beendet hatte. Zhang hatte große Angst, sie musste sich übergeben und klagte über Unwohlsein. Der Arzt riet der Polizei wegen Zhangs Gesundheitszustandes davon ab, sie zu inhaftieren. Doch die Polizei beharrte darauf, dass es ihr gut gehe, und brachte sie in die Haftanstalt Yaojia.

Am ersten Abend in der Haftanstalt war Zhang nicht in der Lage, alleine zu gehen, und konnte nicht schlafen. Die Wärter weigerten sich, ihr etwas zu essen zu

geben. Am nächsten Morgen war sie so schwach, dass sie sich nicht anziehen konnte und auf die Hilfe der Mitgefangenen angewiesen war.

In den darauffolgenden Tagen konnte Zhang keine Nahrung bei sich behalten und erbrach alles. Das Essen, das die Wärter ihr gaben, bestand nur aus Reisbrei und gedünsteten Brötchen. Sie war zu schwach und konnte noch nicht einmal stehen.

Als Zhang in die Haftanstalt eingeliefert worden war, hatten die Wärter ihr das Gebiss weggenommen. Sie bat mehrmals darum, es zurückzubekommen. Doch die Wärter lehnten es ab, was ihr das Essen noch mehr erschwerte.

Trotz ihres schlechten gesundheitlichen Zustandes verweigerten die Wärter der 69-Jährigen einen Arzt. Stattdessen gaben sie ihr irgendwelche Medikamente, wodurch es ihr noch schlechter ging.

Am 25. Januar 2022, dem sechsten Tag ihrer Inhaftierung, begann Zhang unwillkürlich zu zittern. Sie konnte sich nicht mehr aufsetzen. Ihre Mitgefangene meldete dies dem Wachpersonal, das ihr wieder ohne eine ärztliche Untersuchung ein unbekanntes Medikament verabreichte.

Da sie nicht in der Lage war, das Medikament einzunehmen, befahlen die Wärter fünf Häftlingen, sie festzuhalten und ihr das Medikament gewaltsam einzuflößen. Danach konnte Zhang nur noch völlig entkräftet im Bett liegen.

Am 26. Januar 2022 um 2:20 Uhr begann Zhang erneut unkontrolliert zu zittern, doch die Wärter ignorierten sie nach wie vor. Um 9 Uhr wurde Zhang im Rollstuhl aus dem Raum gefahren, aber nach nur zehn Minuten wieder zurückgebracht. Die Wärter verabreichten ihr weiterhin das unbekanntes Medikament.

Acht Tage nach ihrer Inhaftierung bekam Zhang in der Nacht auf den 27. Januar 2022 hohes Fieber. Doch die Wärter weigerten sich weiterhin, sie in ein Krankenhaus zu bringen, wiesen aber die Insassen in ihrer Zelle an, ihren Zustand weiter zu überwachen.

Am Morgen konnte sie sich nicht mehr aufsetzen, obwohl eine Mitgefangene ihr half.

Als der Arzt um 7:30 Uhr eintraf, atmete Zhang schon nicht mehr und hatte keinen Puls. Trotz Reanimationsversuch wurde Zhang um 7:35 Uhr für tot erklärt und aus der Zelle gebracht.



Kundgebung in Wien am 07. Mai 2022, Stephansplatz

# Falun Dafa Feierlichkeiten in Wien

## Im Brennpunkt:

Um die Verbreitung und die Schönheit von Falun Dafa in der Welt zu feiern, veranstalteten Praktizierende aus ganz Österreich am 7. Mai eine Kundgebung am Wiener Stephansplatz. Es gab ein abwechslungsreiches Programm mit Ansprachen, musikalischen Darbietungen, Vorführung der Übungen bis hin zu Lotusblumenbasteln und Kalligraphie-Schreiben.

## Grußbotschaften von Nationalratsabgeordneten

### Petra Bayr, SP-Nationalratsabgeordnete und Bereichssprecherin für globale Entwicklung:

„Die Achtung der Menschenrechte und der Schutz der Religionsfreiheit ist mir, als SPÖ-Bereichssprecherin für Globale Entwicklung, ein großes Anliegen. Gewalt, Diskriminierung von Andersdenkenden, feindliche Haltung gegenüber gleichgeschlechtlich Liebenden, Missachtung von Menschen mit Behinderung, Diskriminierung von Migrant\*innen und viele andere Menschenrechtsverletzungen werden welt-

weit tagtäglich begangen. Wir müssen mit aller Kraft und gemeinsam daran arbeiten, dass alle Menschen in Frieden, Demokratie, Sicherheit und in einer intakten Umwelt leben können. Wir brauchen langfristige, aktive Friedensarbeit und nachhaltige Konfliktlösungen und alle konstruktiven Beiträge dazu sind nicht nur willkommen sondern dringend benötigt. In diesem Sinn ist es mir eine Freude, anlässlich des Welt Falun Dafa-Tages den Falun Gong-Praktizierenden meine Glückwünsche zu übermitteln!“

### Petra Wimmer, Abgeordnete zum Nationalrat, Familiensprecherin der SPÖ im Parlament:

„Der Eingriff in die persönliche Freiheit und in Grundrechte aufgrund von Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid19-Pandemie, hat gezeigt, wie wichtig starke demokratische Werte sind. Die Rechte auf Gleichheit, Leben, persönliche Freiheit und keiner erniedrigenden Strafe oder Folter unterworfen zu werden, sollten in jedem Land dieser Welt selbstverständlich sein. Leider gelten diese Rechte für die Anhänger von Falun Dafa in China nicht. Sie sind aufgrund ihres persönlichen Glaubens und ihrer Werte Verfolgung, Folter und Mord

ausgesetzt. Solidarität ist ein wichtiges Gut. In Gedanken bin ich daher bei den Angehörigen von Falun Dafa Praktizierenden die durch Folter, Straflager oder für den illegalen Organhandel ums Leben gekommen sind. Durch internationale Aufmerksamkeit kann ein Bewusstsein für diese Probleme geschaffen werden und damit der Druck auf die chinesische Regierung erhöht werden, um diesen Praktiken Einhalt zu gebieten.

Ich danke dem Falun Dafa Informationszentrum für die umfassende Aufklärungsarbeit und wünsche mir, dass in Zukunft in China (und überall auf der Welt) alle den für sie richtigen Glauben, ohne Angst vor Konsequenzen, ausüben können.“

### Mario Lindner, Nationalratsabgeordneter, SPÖ-Sprecher für Gleichbehandlung:

„Gerade die aktuelle Lage der Welt zeigt eines ganz klar: Wir müssen zu jedem Zeitpunkt gegen jede Form von Verfolgung aufstehen! Jeder Mensch hat das Recht auf ein freies, selbstbestimmtes Leben – Verfolgung, Gewalt, Diskriminierung oder Unsichtbarmachung aus politischen Gründen können und wollen wir niemals hinnehmen!“



Falun Dafa weltweit:

# EU-Parlament verabschiedet Resolution gegen Organraub in China

Am 05. Mai 2022 verabschiedete das Europäische Parlament eine Resolution, um den durch das chinesische Regime stattfindenden Organraub zu verurteilen. Darin drückt das Parlament seine „ernste Sorge“ über den „immer noch andauernden, systematischen, unmenschlichen und eigentlich vom Staat sanktionierten Organraub [...] vor allem an Falun-Gong-Praktizierenden“ aus.

## Wichtige Punkte der Resolution

„Das Europäische Parlament (...)

fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, das Thema Organentnahme in China bei jedem Menschenrechtsdialog zur Sprache zu bringen; besteht darauf, dass

die EU und ihre Mitgliedstaaten den Missbrauch im Zusammenhang mit Organtransplantationen in China öffentlich verurteilen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um Transplantationstourismus ihrer Bürger nach China zu unterbinden und ihre Bürger, die nach China reisen, für dieses Problem zu sensibilisieren;

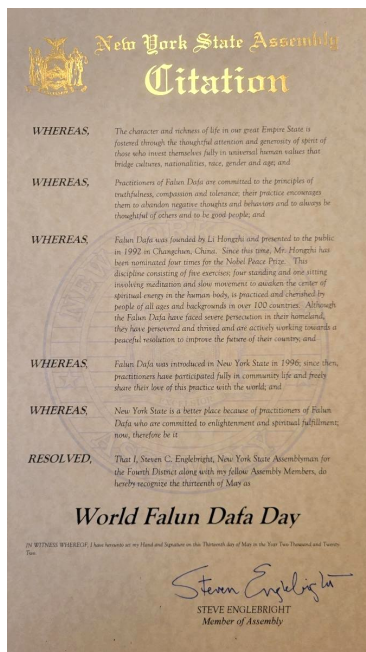
(...) in der Erwägung, dass das China-Tribunal im März 2020 sein abschließendes Urteil gefällt hat, in dem es feststellte, dass die erzwungene Organentnahme in ganz China seit Jahren in erheblichem Umfang praktiziert wird und dass die Anhänger von Falun Gong eine – und wahrscheinlich die wichtigste – Quelle der Versorgung mit menschlichen Organen waren; in der

Erwägung, dass sich die chinesische Regierung weigerte, vor dem China-Tribunal auszusagen;

(...) beauftragt die Präsidentin des EU-Parlaments diese Entschließung dem Rat, der Kommission, dem Vizepräsidenten der Kommission und Hohen Vertretern der Union für Außen- und Sicherheitspolitik, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten, der Regierung und dem Parlament der Volksrepublik China sowie der Hohen Kommissarin der Vereinten Nationen für Menschenrechte zu übermitteln.“

Die vollständige Resolution finden Sie unter: [https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-9-2022-0200\\_DE.html](https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-9-2022-0200_DE.html)

# Weltweite Proklamationen und Glückwünsche zum 30-jährigen Jubiläum der Verbreitung von Falun Dafa



## Proklamation New York State Assembly, anlässlich des Welt-Falun-Dafa-Tages am 13. Mai

In der Ehrung des Abgeordneten Steve Englebright heißt es:

„Falun-Dafa-Praktizierende haben sich den Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht verpflichtet; ihre Praxis ermutigt sie, negative Gedanken und Verhaltensweisen aufzugeben, stets auf andere Rücksicht zu nehmen und gute Menschen zu sein; (...) Falun Dafa wurde 1996 in New York vorgestellt; seither nehmen die Praktizierenden voll am Gemeinschaftsleben teil und verbreiten ihre Liebe zu dieser Praxis kostenlos in der Welt.“

Eine Liste weiterer Proklamationen aus aller Welt finden Sie unter: <https://search.en.minghui.org/?q=proclamation&s=date>

Proklamationen von Kelowna, Columbus (links) und New York City Assembly (rechts) anlässlich des Welt-Falun-Dafa-Tages am 13. Mai

Fotos: minghui.org

## Herausgeber:

Falun Dafa Informationszentrum Österreich  
Am Messezentrum 6, 5020 Salzburg

Redaktion: Julia Wikström, Maria Schörgel,  
Magdalena Fischer, Christina Winter,  
Sebastian Mayer, Mircea Arthofer

E-Mail: [newsletter@faluninfo.at](mailto:newsletter@faluninfo.at)  
Web: <https://newsletter.faluninfo.at>

Allgemeine Infos über Falun Gong:  
[www.falundafa.org](http://www.falundafa.org)  
[www.faluninfo.at](http://www.faluninfo.at) [www.de.faluninfo.at](http://www.de.faluninfo.at)

Wenn Sie den Newsletter (Printform oder E-Mail) zwei-monatlich kostenlos zugesendet bekommen wollen, kontaktieren Sie bitte das Informationszentrum oder rufen Sie +43 664/ 8124220 (Redaktion)

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:  
Demolsky pro Büro [www.demolsky.at](http://www.demolsky.at)

Redaktionsschluss: 19.06.2022

## Empfänger: